

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 83 (2025)

Artikel: Verein "Freunde Kunstmuseum Olten" : vierzig Jahre Engagement für das Museum

Autor: Röthlin, Niklaus / Mettauer, Rolf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1074602>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

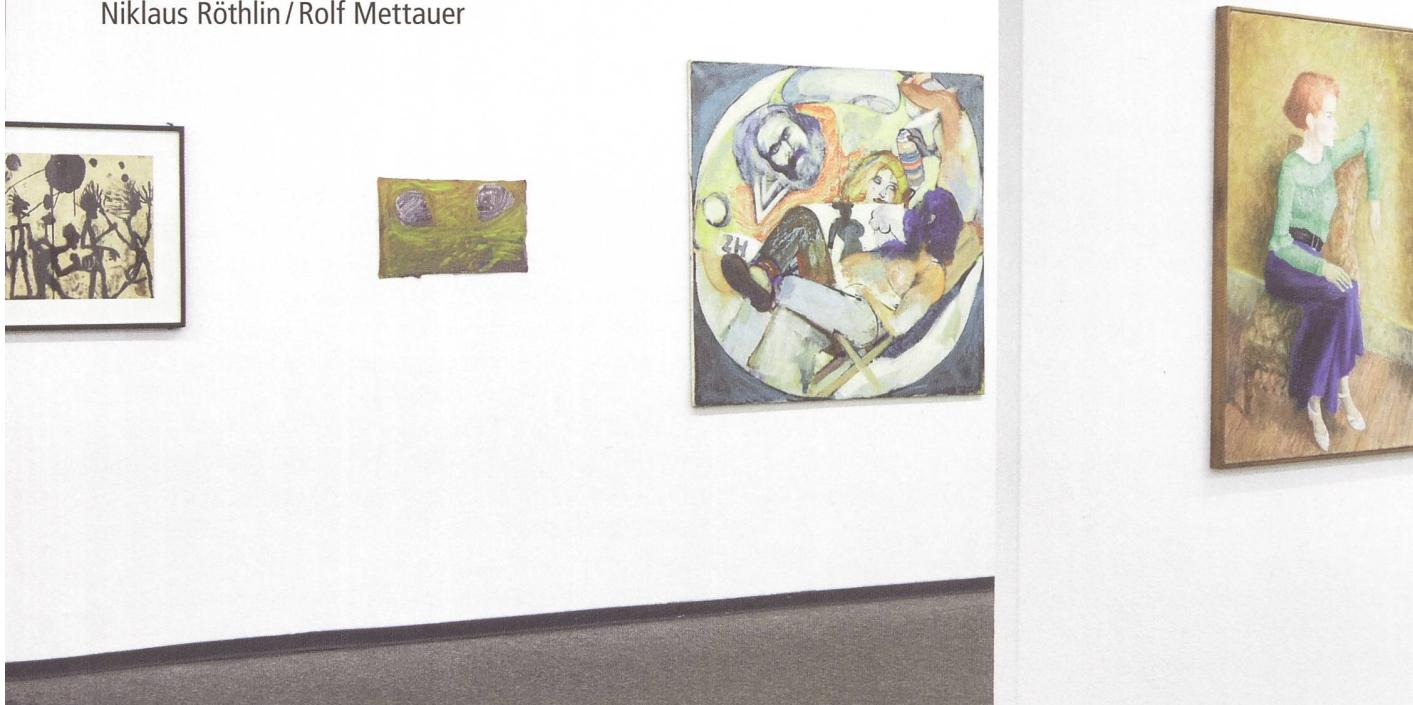
Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein «Freunde Kunstmuseum Olten»

Vierzig Jahre Engagement für das Museum

Niklaus Röthlin / Rolf Mettauer

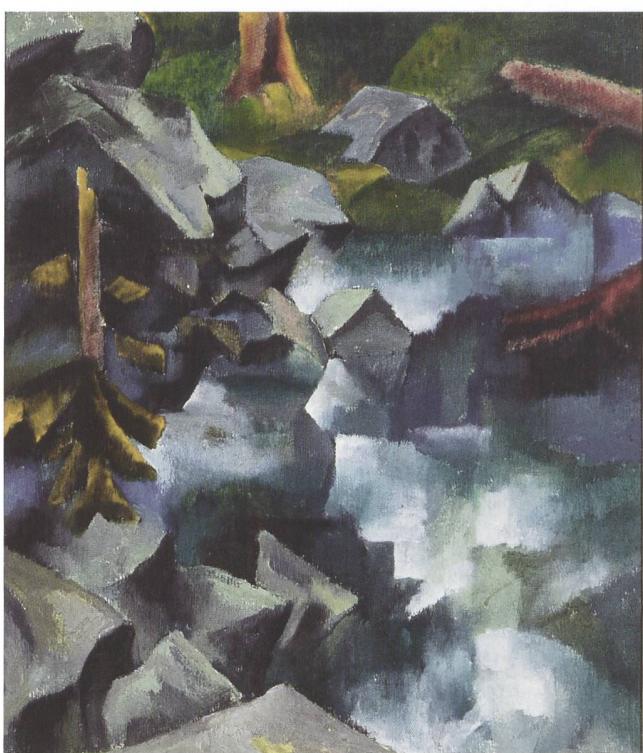


Ausstellungsansicht «Schatzkammer Sammlung #7» im Kunstmuseum Olten 2024

Vor zehn Jahren feierte der «Kunstverein Olten» sein 100-Jahr-Jubiläum. Dieses Jahr kann der Verein «Freunde Kunstmuseum Olten» auf vierzig Jahre seines Wirkens zurückblicken. Es sind zu einem guten Teil die gleichen Leute, welche die Vereine mit ihren verschiedenen Zwecken unterstützen. Der Kunstverein fördert die zeitgenössische, vor allem regionale Kunst mit Ausstellungen und der geschätzten Jahresgabe für die Mitglieder. Die Freundinnen und Freunde des Kunstmuseums unterstützen dessen Aktivitäten und bereichern mit ihren Ankäufen den Bestand an Kunstwerken. Beim Amtsantritt von Peter Killer als Museumsleiter versuchte man, den Betrag für Kunstantkäufe von 25 000 Franken pro Jahr mit zusätzlichen Beiträgen zu erhöhen. Willi Fust, Präsident der damaligen Museumskommission, Architekt und selbst künstlerisch tätig, schlug dafür einen Gönnerverein vor, wie ihn viele Museen kennen.

Am 7. November 1984 wurde die «Gesellschaft der Freunde des Kunstmuseums Olten» gegründet, und 2002 änderte man den Namen in «Freunde Kunstmuseum Olten» um. Die Gründung fand im Hotel Schweizerhof statt und war ein gesellschaftliches Ereignis. Regierungsrat Rudolf Bachmann gehörte zur Gruppe der Initianten und wirkte als Tagespräsident. Stadtammann Philipp Schumacher orientierte in seiner Rede über die Bedeutung des Vereins für das städtische Kunstmuseum. Er wies auf den Kulturbeitrag Oltens hin, welchen die verhältnismässig kleine Stadt

auch über die Region hinaus leistete. Dazu gehörten die drei Museen, das Stadttheater mit Konzertsaal, die Stadt- und die Jugendbibliothek und gut ausgebauter



Arnold Brügger (1888–1975), Am Ufer (Herbstsee), um 1923, Öl auf Leinwand, 65 x 55 cm, Ankauf 1985



Sophie Taeuber-Arp (1889–1943), *Forme organique, plan et croix*, 1935, Gouache, 27,5 x 36,9 cm, Ankauf 1986

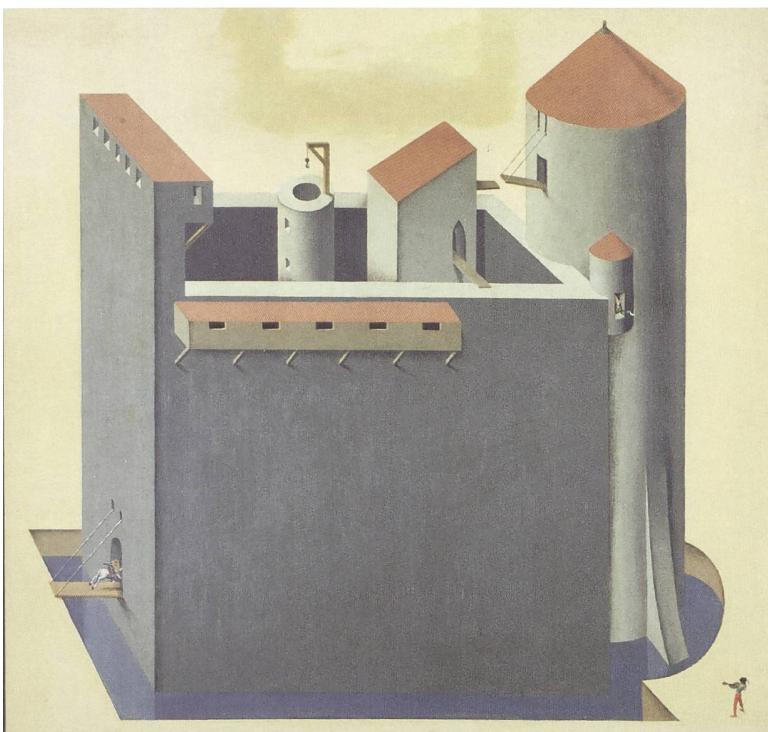
Schulen mit der Musikschule. Der Stadtammann wies angesichts der stetig wachsenden Aufgaben auf die materiellen Grenzen hin. Das Museum konnte schon immer grosszügige Vergabungen Privater entgegennehmen und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Mit dem neuen Verein wollte man zur privaten Initiative einen weiteren Kreis der am kulturellen Leben interessierten Öffentlichkeit in Stadt und Region beim Ausbau des Sammlungsgutes beteiligen. Schumacher schloss seine Rede mit der Hoffnung, «dass es neben der materiellen

Unterstützung und der Ermöglichung von vermehrten Neuanschaffungen gelingt, ideell recht viele Freunde des Kunstmuseums zu gewinnen.»

Anschliessend äusserte Peter Killer als Konservator seine Vorstellungen und Hoffnungen. Er stellte fest: «Das Kunstmuseum Olten gehört unter den kleineren Schweizer Museen zu den schönsten.» Es besitze «einige Werkgruppen und eine Reihe von Einzelwerken, um die uns andere



Giovanni Giacometti (1868–1933), *Annetta*, 1903
Öl auf Holz, 48,5 x 29 cm, Ankauf 2001



Niklaus Stoecklin (1896–1982), *Die Burg*, 1929/30, Öl auf Holz, 105,5 x 113,5 cm, Ankauf 1992

Museen beneiden.» Als einzigartigen Bestand nannte er die Martin Disteli-Sammlung und hoffte, früher oder später «die sensationellen Bilder von Otto Morach in den (in Olten noch nicht sichtbaren) Umkreis der übrigen Schweizer Kubisten und Orphisten» einzubetten. Am traditionsreichen Kunstmuseum Solothurn oder an den Museen von Basel, Bern oder Zürich konnte man sich nicht messen. Es werde «auch künftig ein Museum bleiben, das Schweizer Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts vorzeigt.»



Martin Disler (1949–1996), *Women thrown into twilight*, 1984, Acryl auf Leinwand, 170 x 235 cm, Ankauf 2016

Die Vorarbeit der Gründungsversammlung hatte ein Team unter Leitung von ATEL-Direktionspräsident Dr. Ernst Trümpy geleistet. Er wurde zum Präsidenten des Vereins gewählt und übte dieses Amt von 1984 bis 1997 aus. Man ernannte ihn 2012 für seine Verdienste zum Ehrenmitglied. Auf ihn folgten als Präsidenten 1997 Viktor Ritter, 2001 Jürg Häner, 2011 Dr. Andreas Burckhardt, 2017 Ulrich Soltermann und 2023 Rolf Mettauer.

Seit Beginn organisiert der Verein für die Mitglieder jedes Jahr eine Reise in für Kunstinteressierte besonders sehenswerte Städte und Gegenden in Europa. Dazu kommen jeweils zwei oder drei eintägige Exkursionen. Seit 2012 finden pro Jahr noch mehrere für alle Interessierten zugängliche Veranstaltungen «Kunst für Freunde» statt. Dabei handelt es sich um Betrachtungen von Werken aus der Sammlung des Vereins.

Hauptzweck ist das Erwerben von Kunstwerken mit privaten Mitteln, die für die Schweizer Kunst von besonderer Bedeutung sind und den Bestand des Museums bereichern und in seinen Schwerpunkten abrunden. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Leitung des Museums. Die erworbenen Kunstwerke werden dem Kunstmuseum Olten als Dauerleihgaben anvertraut und bleiben Eigentum des Vereins. Vor allem in der ersten Zeit waren zahlreiche mit der Wirtschaft verbundene Persönlichkeiten Mitglieder, die neben privaten Zuwendungen dank ihrem Einfluss wohl auch Zuschüsse von Firmen vermitteln konnten. Die Preise solcher Werke erster Qualität waren um 1984 auf dem Kunstmarkt bereits stark gestiegen. Dem Verein ist es gelungen, die Bestände des Museums mit bedeutenden Kunstwerken und einzelnen Glanzstücken zu ergänzen. Wer in den Vorstandssprotokollen blättert, erhält einen Eindruck vom Ernst dieses Engagements. Die hier abgebildeten Werke vermitteln einen knappen Eindruck

von der über vierzig Jahre entstandenen Sammlung. Die vorläufig letzte Erwerbung ist die Arbeit «20 Arbeitsplätze» des 2023 verstorbenen Künstlers René Zäch. Als Schenkungen durfte der Verein auch zwei grössere Gruppen von Werken entgegennehmen (Arbeiten Hans Küchler und Schenkung Peter Killer). Der gegenwärtige Gesamtbestand ist der Öffentlichkeit im Internet unter www.diefreunde.art zugänglich.

Über die vierzig Jahre betrachtet, darf sich das Engagement der «Freunde Kunstmuseum Olten» sehen lassen, und man wird hoffentlich mit gleichem Erfolg weiterwirken können. Allerdings stellt man wie in manchem anderen Verein einen Mitgliederschwund fest.



René Zäch (1946–2023), *20 Arbeitsplätze*, 2002, Karton, Collage, Acryllack, Wandobjekt, Durchmesser: 160 cm, Tiefe 20 cm, Ankauf aus dem Nachlass 2024

Anmerkungen:

Bono Gabriele, Schelbert, Christof: 100 Jahre Kunstverein Olten.
In: Oltner Neujahrsblätter 2015, S. 73-75

Freunde Kunstmuseum Olten. 25 Jahre – 25 Bilder. Herausgeber:
Freunde Kunstmuseum Olten und Kunstmuseum Olten. Mit Beiträgen
von: Jürg Häner, Katja Herlach, Peter Killer, Patricia Nussbaum und
Ernst Zingg. Olten 2010, S. 3

Messmer Dorothee, Herlach Katja: Sammlungsgeschichten. Ein Blick
ins Depot des Kunstmuseums Olten. In: Oltner Neujahrsblätter 2022,
S. 80-84

Die Unterlagen zur Gründungsversammlung befinden sich im Vereinsarchiv unter: Privatarchive VA 001-03-01, Behältnis 2.